

Ä31 Komplex I: sozial-ökologischer Stadtumbau

Antragsteller*in: AG Verkehr GJ

Beschlussdatum: 06.03.2021

Änderungsantrag zu A2

In Zeile 408:

- ~~Mierendorffinsel mit Straßenbahn erschließen~~
- ÖPNV stärken und Straßenbahn ausbauen

Von Zeile 526 bis 527 einfügen:

von Moabit und dem Hauptbahnhof zum Mierendorffplatz und zum Bahnhof Jungfernheide sowie die Planungen weiterer Ausbauten des Straßenbahnnetzes. Auch der Busverkehr stellt in unserem Bezirk ein wichtiges Fortbewegungsmittel dar. Aufgrund dessen fordern wir vom Senat die zügige Markierung von angekündigten Busspuren und mehr eigene Ampelschaltungen für Busse zur Beschleunigung des Busverkehrs.

Begründung

Eine Alleinnennung der Straßenbahn zur Mierendorffinsel als Punkt bei den wichtigsten Projekten ist sehr spezifisch und könnte durch eine allgemeinere Formulierung, die dem gesamten Themenbereich des ÖPNV abdeckt, geändert werden, da nicht nur die Mierendorffinsel, sondern der ganze Bezirk einen leistungsstarken ÖPNV benötigt.

Der Ausbau des Straßenbahnnetzes darf sich nicht nur auf die Verlängerung vom Hbf/Turmstraße zum Mierendorffplatz beschränken, sondern muss auch an anderen Hauptverkehrsachsen unterstützt werden. Als Beispiel gilt die vom Senat als dringlicher Bedarf eingestufte Verlängerung der Straßenbahn vom Potsdamer Platz zum Bahnhof Zoo und die perspektivische Rückkehr (weiterer Bedarf) der Straßenbahn auf der Kantstraße.

Da der Busverkehr neben der U- und S-Bahn zurzeit das Rückgrat des ÖPNV-Netzes in unserem Bezirk darstellt, ist eine Priorisierung vor dem MIV und eine Beschleunigung des Busverkehrs von besonderer Bedeutung, weshalb es nötig ist, bei der Senatsverwaltung Druck auszuüben, damit die angekündigten Busspuren wie z.B. auf der Otto-Suhr-Allee oder der Joachimsthaler Straße endlich markiert werden. Zudem soll sich der Bezirk dafür einsetzen, dass mehr eigene Ampelschaltungen für Busse installiert werden, sodass diese vor dem restlichen MIV grün bekommen.